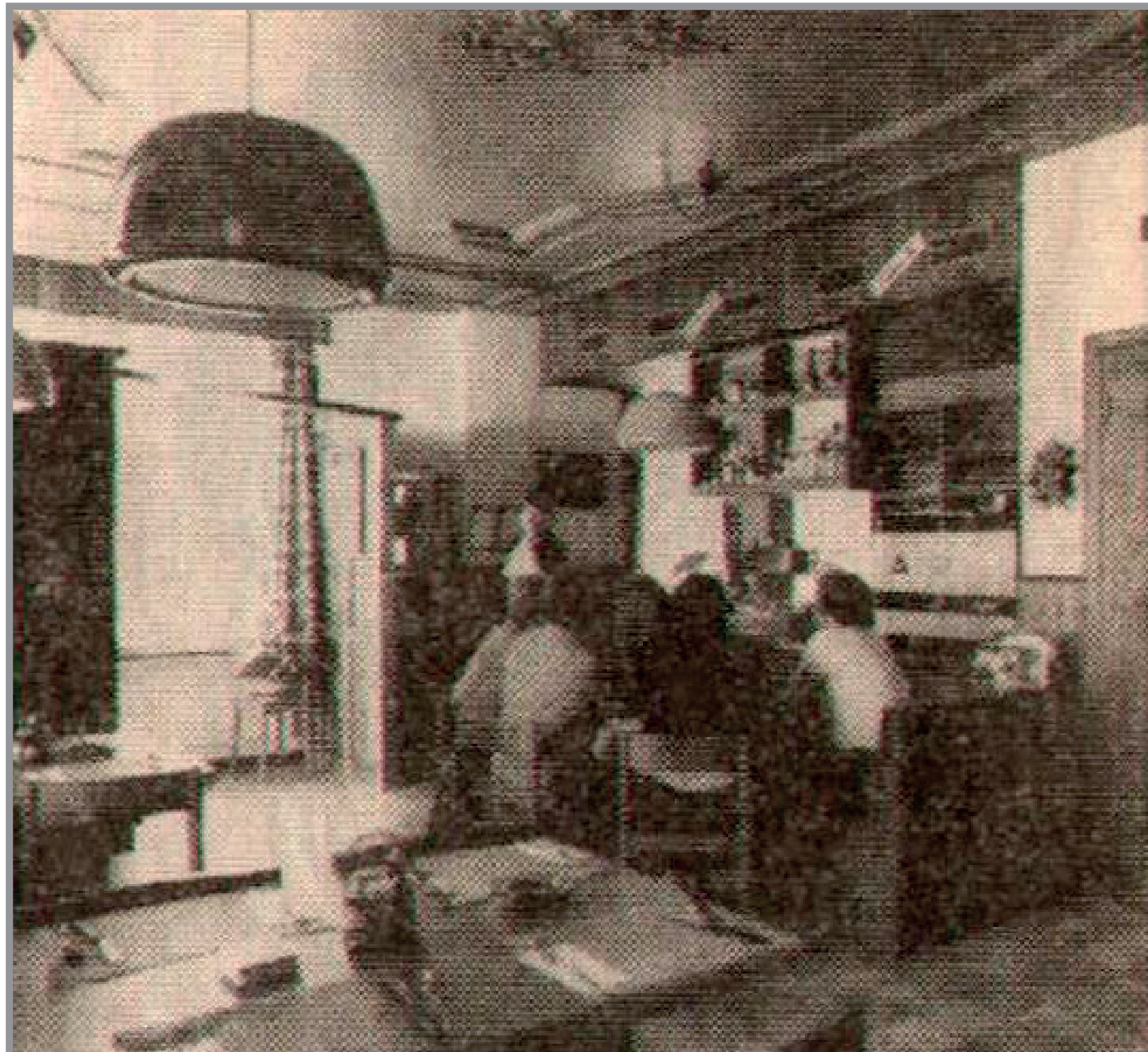


Freihof/Central

– heute



1.8.1980 Nach dem Umbau



Restaurant Central, heute Freihof, um 1906.

Umbau des Eingangs 1980



Richli-Steller, Bertha



1960: Vom Kirchturm aus



1989: Lüscher-Richli, Ernst und Lydia, Wirt, Rest. Freihof

Besitzer, Wirte

- Gautschi, Otto, Bäcker;
Gautschi-Lüscher, Bertha; Gautschi, Edwin
Hochstrasser, Hans, Baumeister
Steger-Süss, Hermann
- 1913 Schilling, August, Zentral, Adressbuch
Aktienbrauerei Feldschlösschen
- 1923 Meier-Studer, Franz, Fabrikarbeiter, Coiffeur,
Unterkulm in Oberentfelden
Haronich, José (gestrichen) * 1894
Haronich, Juon, Iganziere, Wirt,
von Esplugas (Spanien) in Oberentfelden
- 1932 Schäfer, Ernst * 1882, Johannes,
Wirt von Lupsingen BL in Oberentfelden
- 1933 Kyburz, Otto, * 1895, Rudolfs,
Wirt von Erlinsbach in Oberentfelden
- 1937 Herrmann-Hänggi, Adele, Adrians Ehefrau
von Kulliken und Lostorf
- 1948 Wiesendanger, Ulrich * 1904, Edmunds
von Seuzach, in Oberentfelden
- 1955–1969 Richli, Eduard und Bertha Richli-Stettler
- 1969–1989 Lüscher-Richli, Ernst und Lydia
- 1989 René Müller, Muhen (Besitzer)
- 2001–2005 Gabbiano-Freihof GmbH (in Konkurs)

Restaurant zur Insel

– heute



Insel heute



Inselwirt René Henkel



Ernst Müller 1918

Besitzer, Wirte

- | | |
|-----------|---|
| 1897 | Wirt ist Rudolf Gehrig
gem. Grütlivereinsprotokoll |
| 1913 | ist Jakob Hofmann Wirt in der Insel |
| 1926 | Rudolf GOTTLIEB Müller (1874–1926)
Fabrikschuster und Wirt |
| 1926–1962 | Ernst Müller (1902–1962)
Lässt wohl die „Insel“ am heutigen Standort
1942 bauen. Gast- und Wirtschaftshaus mit
Treppenhaus, Terrassen- und Kellerbau,
Holzschopfanbau |
| 1964 | Henkel-Häfliger, Max (1912–1983) |
| 1978 | Henkel-Mathys, René, Wirt (Sohn) |



7.3.1985: Aus dem Text: „In dem sich vor etwa 50 Jahren das Restaurant Insel befand.“
„Der Dachstock des Hafner-Hauses brannte fast vollständig aus.“

Zum Bad

1828–2005



Beginn der 30er-Jahre

Wirte/Besitzer

1828–1999 Familie Walther
Darunter:
Ehepaar Otto Walther
⊗ Anna Walther-Meister
Adolf Walther * 1929

Pächter

1979 Christoph Richner-Münsch
1983 Claus und Gertrud Hemmann
1987 Familie Palm
1999–2005 Besitzer Wirte Familie Palm



Anna Walther-Meister (1896–1981)



1983



1987: Schlüsselübergabe



Christoph Richner-Münsch (1953–2016)

Restaurant Brauerei

1890–1983



Restaurant Brauerei

- < 1890 Zweistöckiges Bauernhaus mit 2 Wohnungen und einem Landwirtschaftsteil von Stein und Holz.
- 1890 Erwähnung des Bierbrauereianbaus
- Vor 1903 Trinkhalle und später die Kegelbahn gebaut.
- 1890–1983 Wird gewirtet. Dann kauft der Kanton Grundstück und Haus, um die Kantonsstrasse zu begradigen
- 1983 „Brauerei“ und Kegelbahn werden abgerissen. An deren Stelle steht heute die Raiffeisenbank

Besitzer, Wirte

- 1890 Arnold Knoblauch (1854–1908), Bierbrauer
- 1908 Nach dem Tod des Mannes wirtet die Witwe Maria Knoblauch-Holliger (1856–1933)
- 19.–1948 Klara Knoblauch (1886–1970). „Brauer-Kläri“.
Wandert 1921 nach Asien aus. Wirtet mit Mutter und Schwester nach der Rückkehr. Verkauf des Geschäftes 1948
- 1948 Hedwig Matter-Müller. Gemäss ihrer Tochter hat die Mutter das Restaurant ab 1948 geführt.
- 1973-1982 Thommen-Acklin, Metzgermeister, Muhen, Wirt



1982: Abbruch Restaurant Brauerei



Grossvater Gustav Müller,
Herr und Frau Matter-Müller



Hedwig Matter-Müller

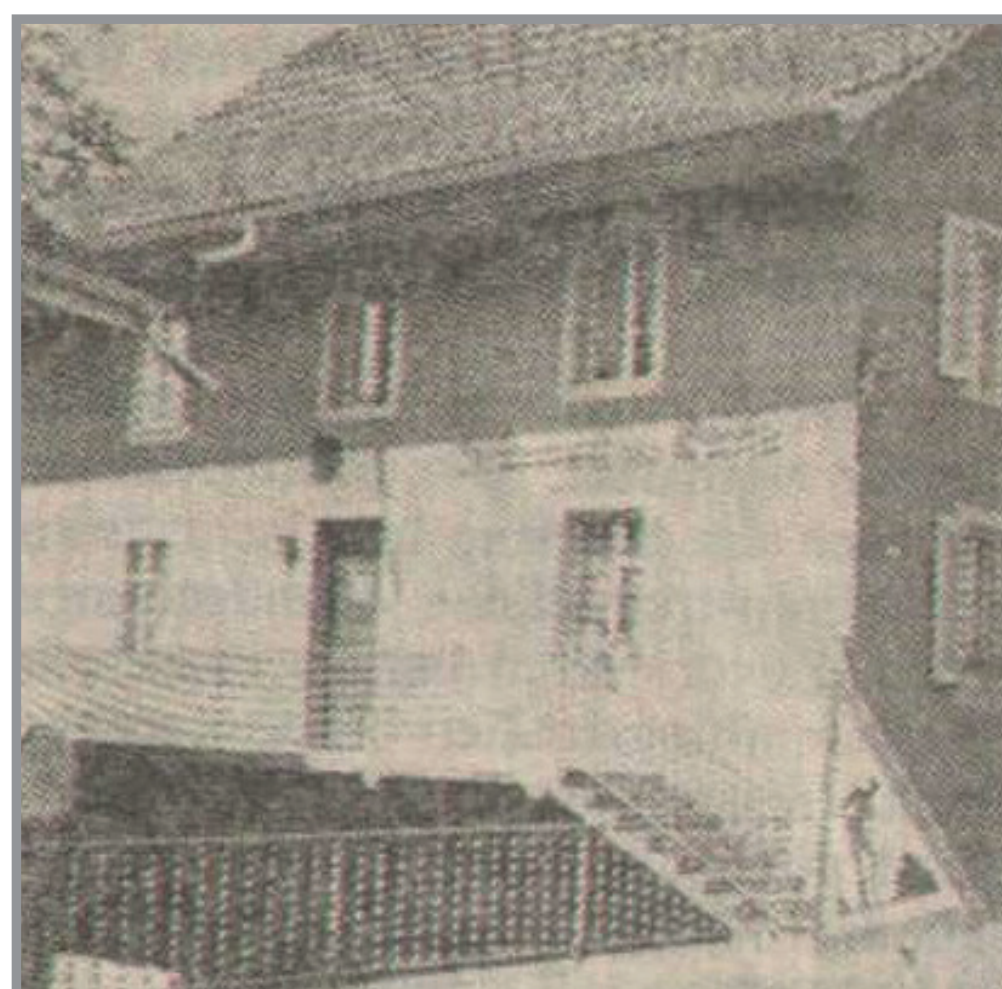


Restaurant zum Stöckli

1815–2004



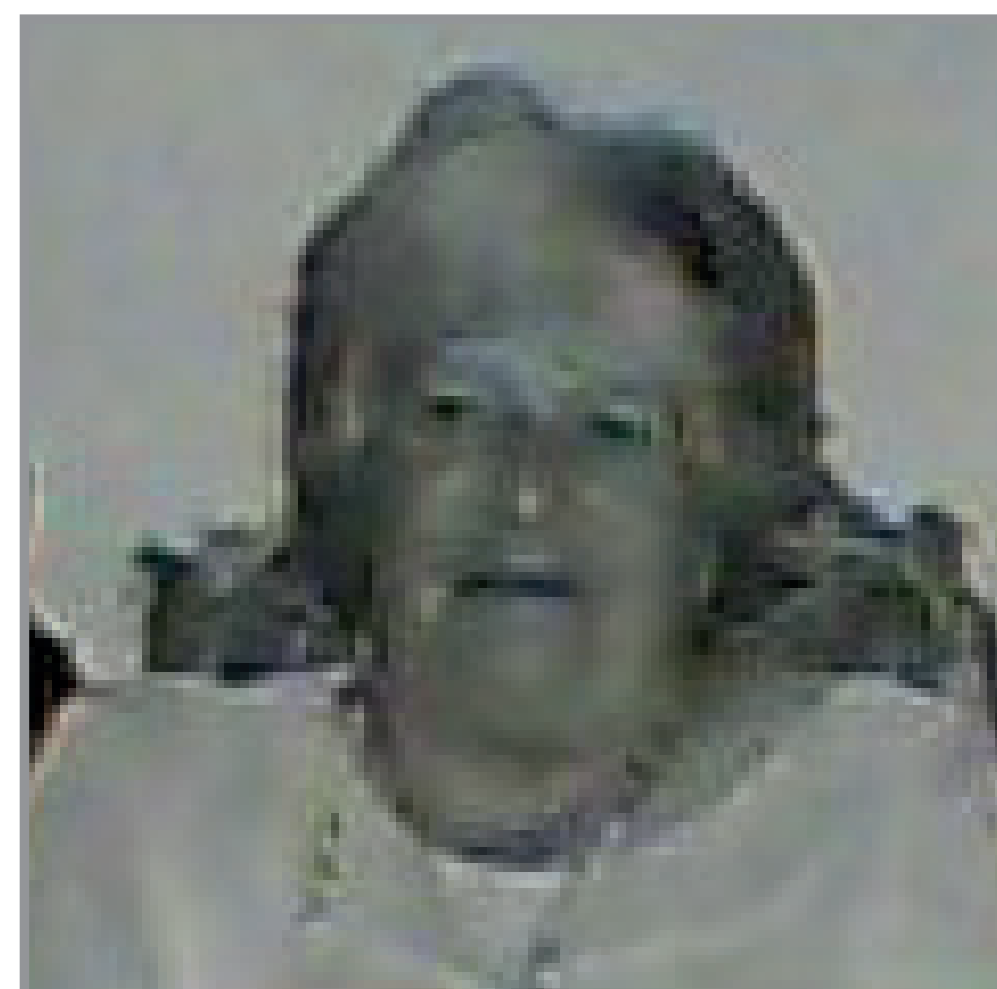
Nach 1909: Auf der Treppe rechts aussen der Wirt Ernst



1974



2014



Olga Zbinden-Lenzin

Text zum Gebäude

Baujahr unbekannt

1772 Erste Erwähnung

Ursprünglich als Aufbewahrungsort für Dokumente und Geld vorgesehen, wie es im Aargau gebräuchlich war. Da eine Mühle grundsätzlich hoch gefährdet war, machte der Bau eines solchen Hauses sehr viel Sinn.

Besitzer/Wirte

Bis 1815 Friedensrichter Lüscher betreibt eine Pinte
1824–1846 Jakob Kyburz betreibt hier eine Pinte und ist der erste Posthalter

1846–1868 Johannes Kyburz-Häfliger, der Sohn, Metzger, (1807–1876) übernimmt Pinte und Speisewirtschaft

Johannes übernimmt den Engel und wird hauptberuflich Posthalter

Er verkauft das Stöckli an den Bäcker Rudolf Müller

1880 Rudolf Müller, Bäcker, geht Konkurs

Um 1900 Walther, Gottfried, Metzger (1868–1937) ⚭ Lina Walther (1868–1948)

Es folgen weitere Besitzer

1931 Oskar Ernst (1886–1941) übernimmt das Stöckli

1947–1975 Olga Zbinden-Lenzin (1917–2015) ist die Wirtin

1981– Odermatt-Wilhelm; Achermann-Horni; Suter-Andres

Von «Sissi» zu «Angels Share»

1979–heute



Umbau 1982: Aus «Chez Sissi» wird «Da Giorgio»

Besitzer, Wirte

- 1980 Wirtschaftspatent für Café „Chez Sissi“ an der Unterdorfstrasse als Speisewirtschaft mit Alkoholausschank
Doris Niklaus-Hämmerli
- 1982 „Sissi“ seit anfangs 1982 geschlossen
- Juni 1982 „Da Giorgio“ Toscana
Der Name „Da Giorgio“ war nicht zulässig.
Neu ist es die Pizzeria „Toscana“
Pächter: De Peccianti und M. Rugolo
- 1989 wird von ihnen beiden das Sängerstübli gekauft. Peccianti sagt dazu, dass die Pacht für die Pizzeria Toscana weiterlaufen soll.
- 2001 Sitz nach Däniken verlegt
- 2003– Neues Konzept unter dem Namen „Angels Share“



1982



2011 G. Peccianti, Frau Jeanette



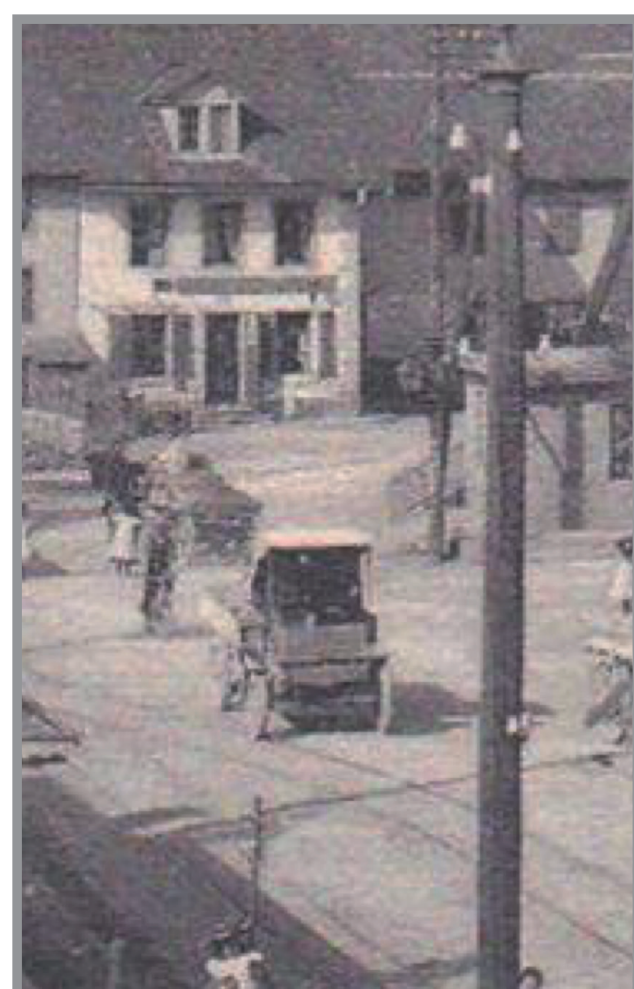
16.9.2003–heute

Frohsinn

1899–heute



Um 1965



um 1920



Wirtehepaar Mohr-Rolli um 1980

Besitzer, Wirte

- Um 1700 Bau des Hauses

- 1809 Schulmeister Jakob Haberstich, Vater
- 1824 Aufteilung des Hauses. Unklar ist, welche Teile (A, B oder C) aufgeteilt wurden
- 1875–1898 richtet der Bäcker Samuel Gautschi von Reinach vermutlich eine Pinte ein.
- 1899 Gotthold Lüscher erwirbt die Pinte, nach einem aufwendigen Rechtsstreit und darf hier eine Speisewirtschaft führen. Es geht wohl vor allem darum, dass es bereits acht Wirtschaften in Oberentfelden gibt. Die Argumente sind jedenfalls sehr merkwürdig.

- (...)

- Lindegger, Julius, * 1893, Aufseher, von und in Oberentfelden

- 1973–1978 Dietwiler-Bircher, Walter, Wirt
- 1978– Mohr-Rolli, Katharina, Rest. Frohsinn



Restaurant/Hotel Engel

1774 – heute



Engel um 1962



Um 1955



Wirt Gottfried Leuenberger mit Gästen

Aus der frühen Geschichte

- 1746 Gerichtsvogt Samuel Lüscher verkauft an Johann Friedrich Wild, Fabrikant, das Gebäude des heutigen Engels
- 1766 macht Wild Konkurs
- 1768 August Abraham Fröhlich übernimmt die Konkursmasse. Er macht 1772 Konkurs (Lüthi, Seite 134).
- 1774 übernimmt Bernhard Kyburz das Gebäude.
- (...)
- 1926 Gottfried Leuenberger (–1978)
⊗ Anna Leuenberger-Schürch (1898–1983)

Besitzer, Wirte

- 1962 Verkauf an die Gemeinde
- 1963–1964 Eugen Karrer-Bischof 1963/1964
- 1964–1967 Hermann Schlatter-Vogel
- 1967–1968 Albert Keller-Fischer (Billettverkaufsstelle)
- 1968–1970 Max Lüthi-Drumm
- 1970 Gerantin Elisabeth Fischer, Muhlen
- 1971–1974 Hans Scheidegger, alias ‚Goggi Hans‘
(Geschäftsführer der Delisca AG (Coca-Cola))
- 1974–1996 Marcel Guillod
- 1997–2011 Silvio Nenna
- 2010–2015 Manuela Nenna (Mayer)
- seit 2015 Vito und Claudia Lupoli, Sergio Puglia

Restaurant zur Mühle

1980–heute



Zustand 1979



Mühle heute



1985



1985: nach Brand



Wirte-Ehepaar Stettler und Leisi

1985: nach Brand

Besitzer, Wirte

Die Mühle stammt aus dem 16. Jahrhundert, wird aber schon 1236 erwähnt.

- 1958 (seit 1942 Besitzer) Küchenchef Julien Schneitter-Dätwyler lässt die Mühleneinrichtung entfernen, um Versicherungsgelder zu sparen.
- 1965 Übernahme der Fabrikant Emil Knoblauch, die alte Mühle.
- 1975 Überlegt die Gemeinde die Mühle zu übernehmen (z.B. als Museum)
- 1979 Ersteigert Peter Rigoni, Architekt, die alte Mühle und baute sie um.
- 1982 Geht P. Rigoni Konkurs
- 1982 Handwerker übernehmen die Mühle
- 1983 Nach einem erneuten Umbau wirtten Ch. Stettler und G. Leisi mit ihren Frauen. Später nur Gilbert und Susanna Leisi
- 1985 Die Bar brennt aus. Grosser Rauchschaden in den oberen Räumen. Bis zum 14.2.85 Restaurant geschlossen
- 1989 Daniel + R. Schwegler-Schlunegger
- 1991 Pacht: Hansueli & Barbara Zuber-Rey / Später gekauft.

Restaurant Sängerstübli

1902–1991



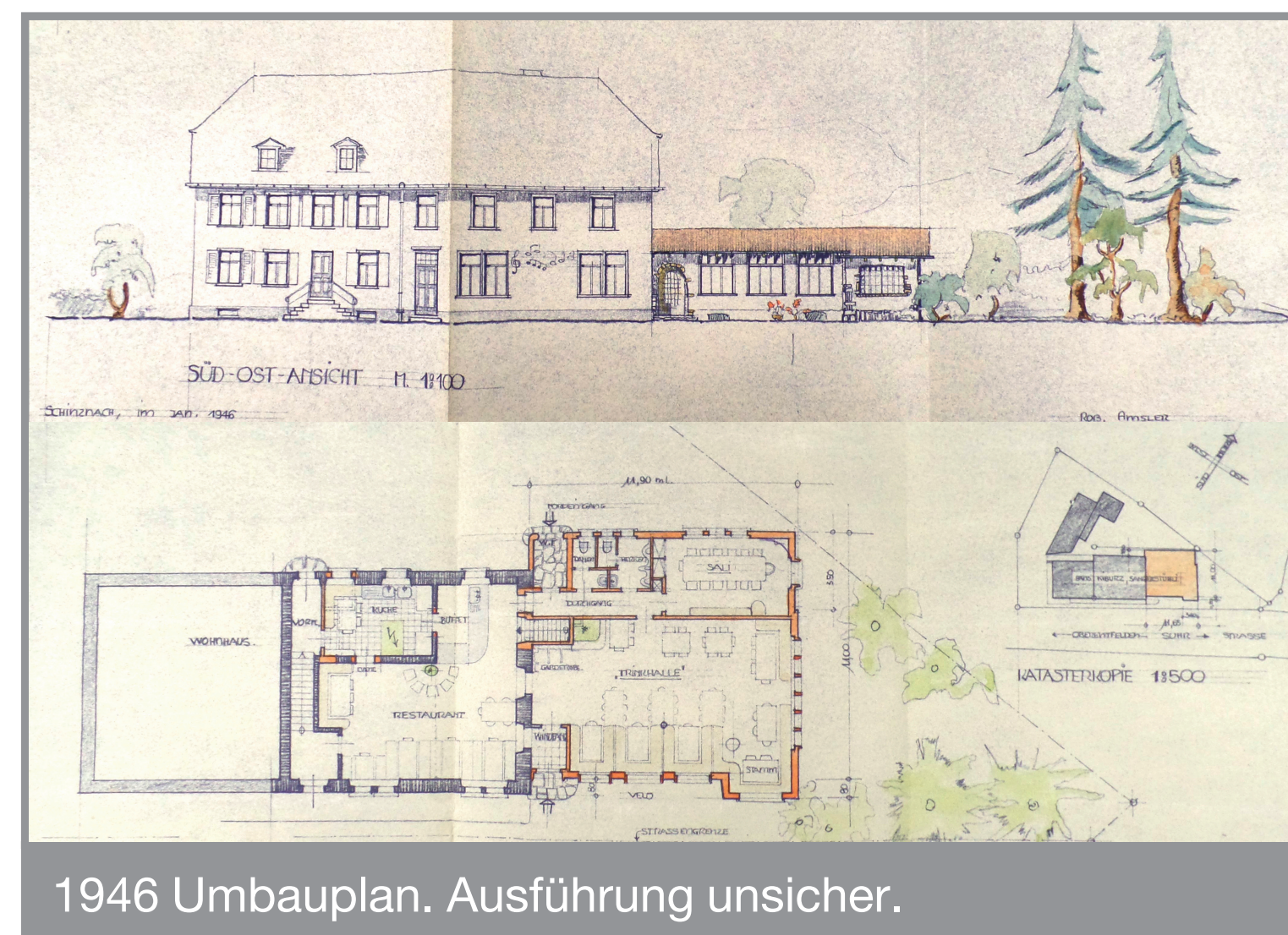
1908



ca. 1960



1932: Glockenaufzug



1946 Umbauplan. Ausführung unsicher.

Besitzer, Wirte

- 1902 Gemischter Chor im Sängerstübli
Dirigent, Herr Suter, will nicht im Schulhaus dirigieren, da er der Wirt ist.
- 1904 Patent erwähnt Suter, G., Lehrer, † 1911
- 1919 Keller-Hauri, Friedrich * 1874, Gottliebs,
Wirt von Reinach in Oberentfelden (1919/781)
- 1931 Kyburz-Schubert, Hans, Wirt * 1900, Samuels
- 1959-1961 Loosli, Karl, Wirt,
- 1962 Franz Rohr-Matter Wirt
- 1971 Ernst und Lilli Stadler-Rohr, Wirt 1971, sterben
im März 1980 innert 14 Tagen
- 1983 Anna und Hans Zürcher-Schürch Restaurant
Sängerstübli, in Oberentfelden
- 1996 Tod des Inhabers, Löschung der Firma
- Ca. 1991 wird das „Sängerstübli“ abgerissen und durch
ein neues Gebäude ersetzt

Schmidstube

ca. 1883–heute



1909: Hans Hirt, Metzger übernimmt

Besitzer, Wirte

- 1867 brennt das Bauernhaus an dieser Stelle ab. Ein Bewohner kommt dabei um.
- 1883–1895 Heinrich Thut-Haberstich baut eine Gastwirtschaft an diese Stelle.
- 1899 verkauft er diese Liegenschaft an Franz Karbacher Bierbrauer aus Schönenwerd. Dieser baut auch ein Eishaus.
- 1909 Hans Hirt, Metzger (siehe Bild) übernimmt, ist aber bereits 1910 verstorben.
Es folgen Gottlieb Nyffeler und Ernst Däster. Dieser verkauft dann 1951 an Hans Fiechter-Dätwyler.
1958 lässt dieser das Eishaus abreißen.
- Seit 1974 sind Scheideggers die Besitzer.



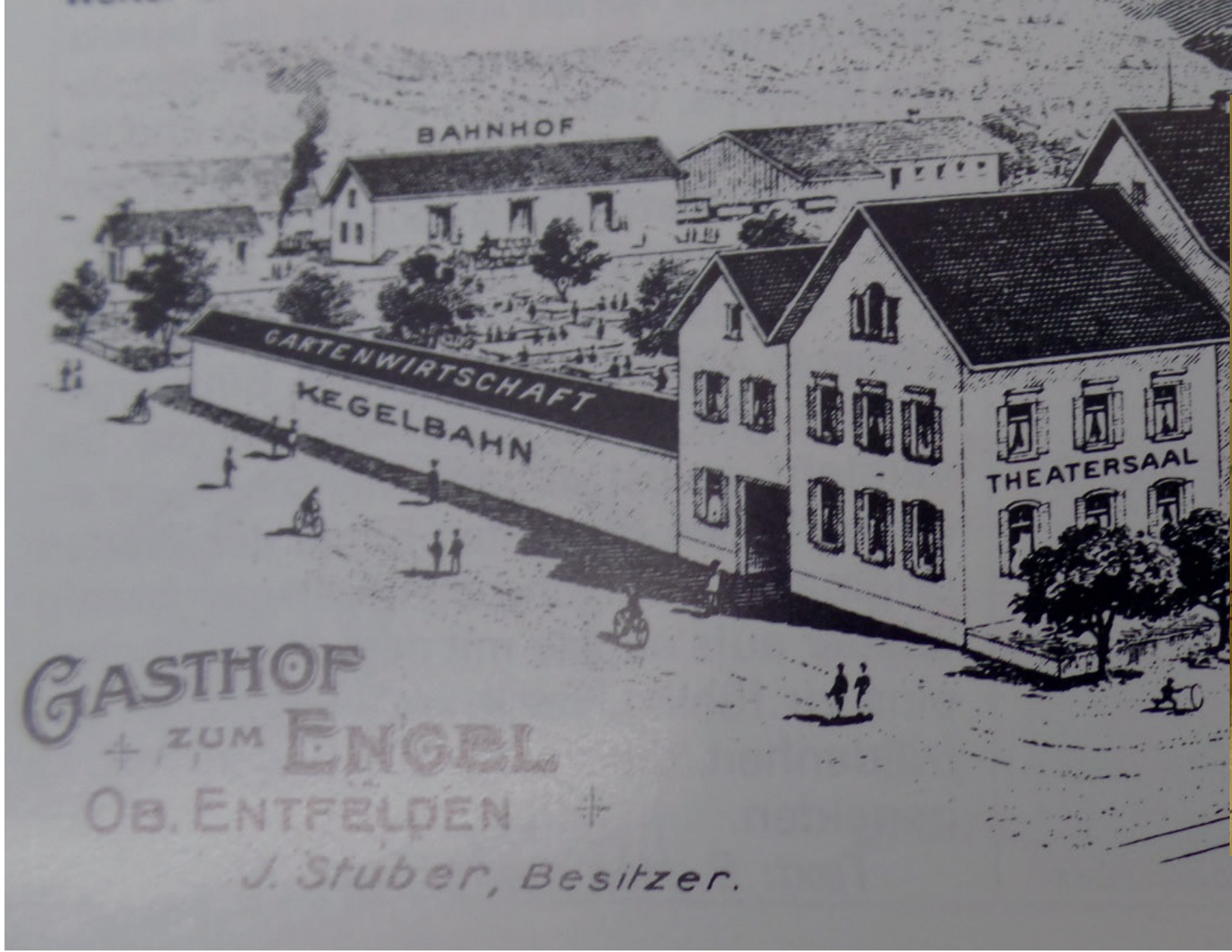
Flasche Karbacher



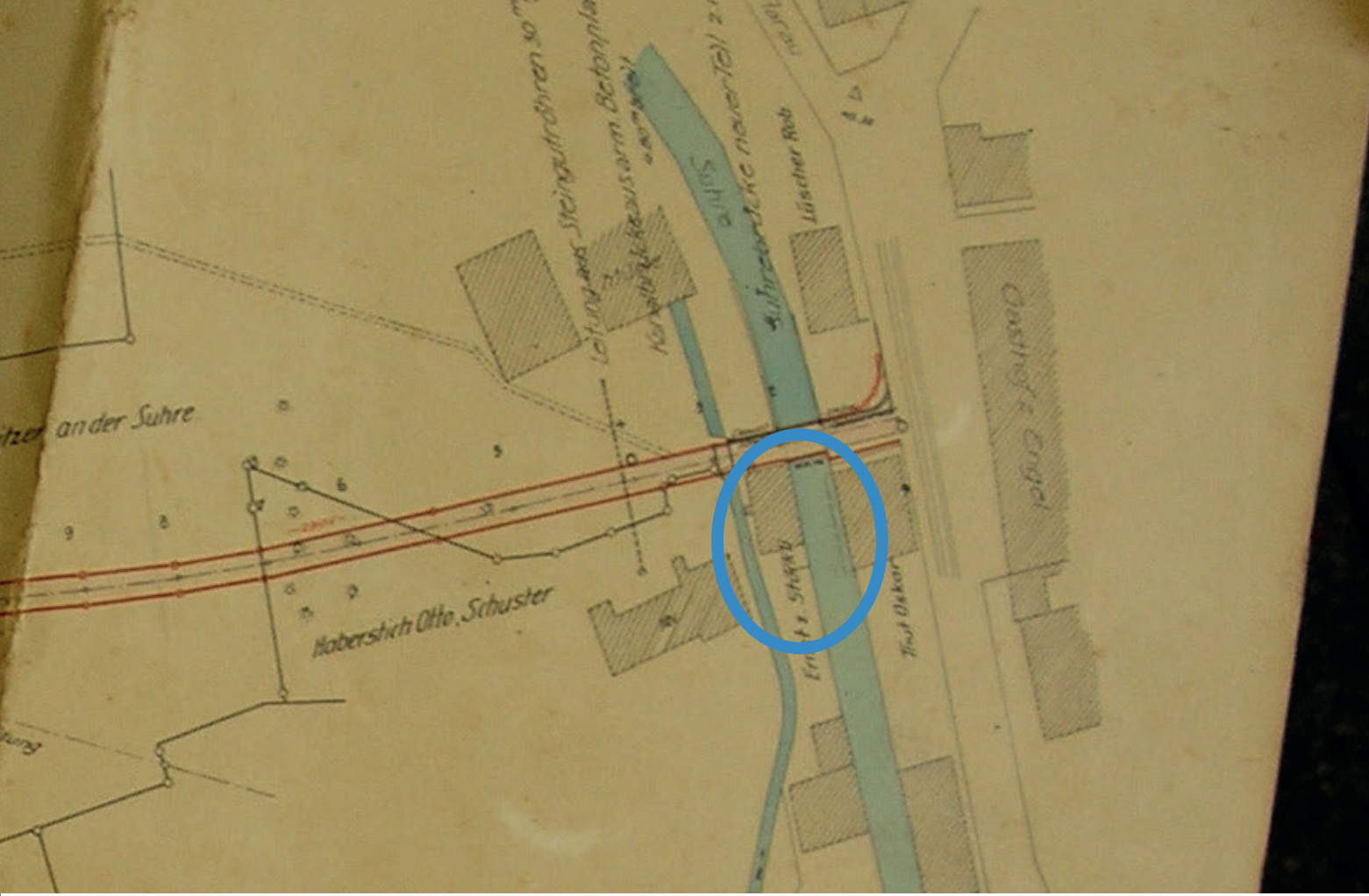
Franz Karbacher

Kegelbahnen

Engel



Stöckli



Brauerei



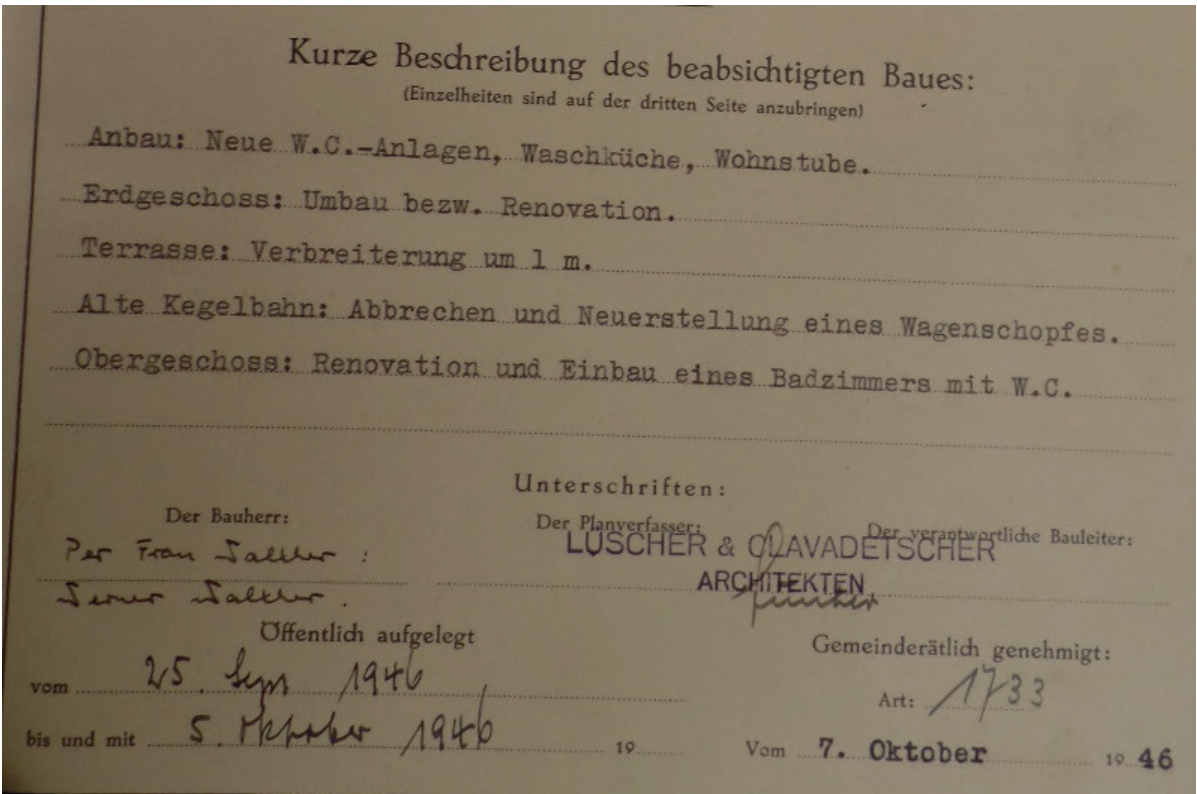
Wirt J. Stuber zwischen 1894 und 1910 (OGO 177)

1964 diskutiert man darüber, die Kegelbahn abzureissen und die Fläche als Parkplatz zu nutzen, Diese Vorhaben wurde 1969 verwirklicht.

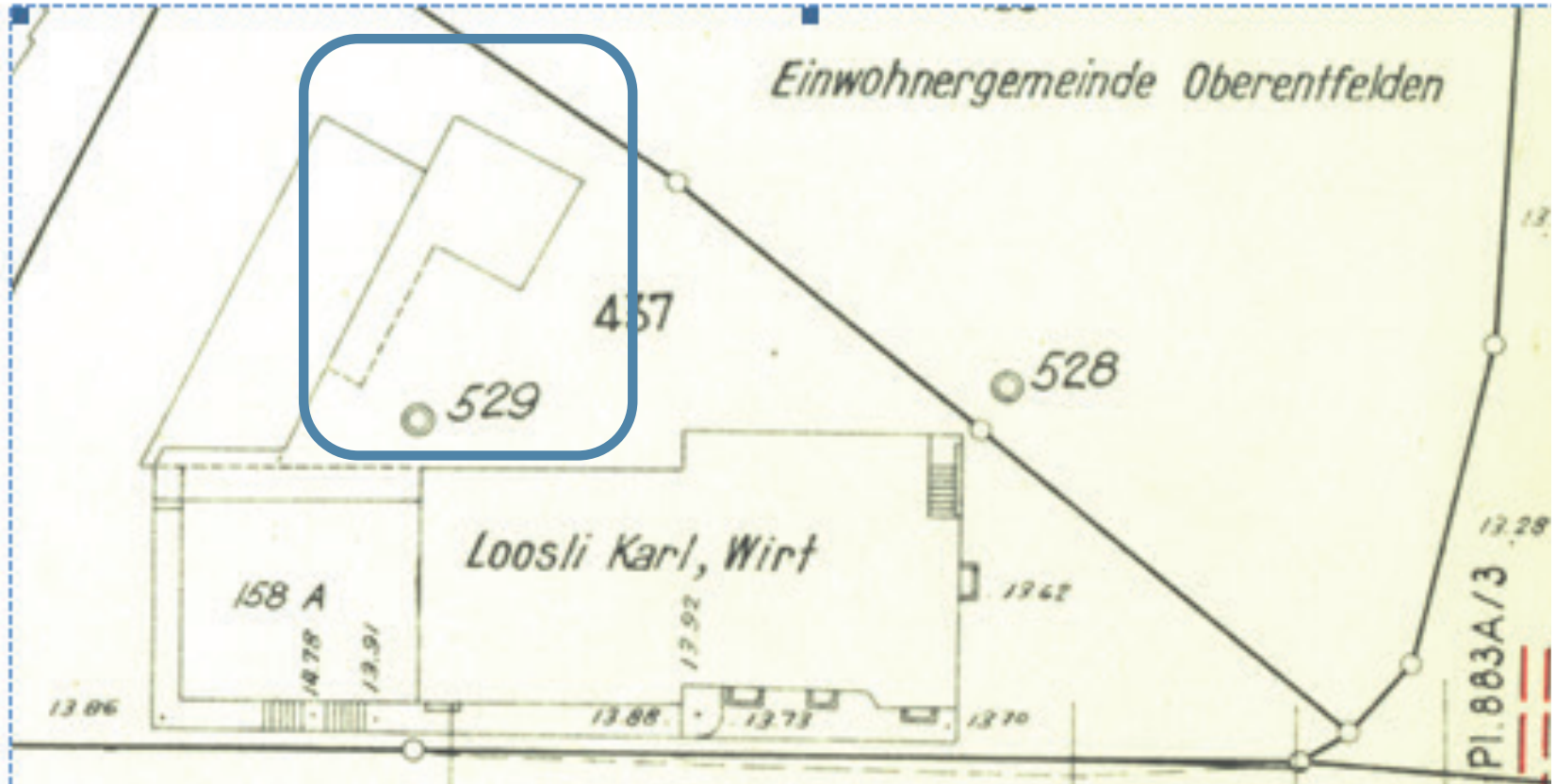
Auf alle Fälle wird die Kegelbahn mit einer Trinkhalle 1875 unter den Wirten Gottfried Walther, Metzger und Oskar Ernst erwähnt. Spätestens 1947 wird sie nicht mehr erwähnt. Auf diesem Plan von 1919 sieht man jedenfalls keine Kegelbahn.

Vermutlich baut Arnold Kyburz 1903 eine Trinkhalle und eine Kegelbahn. Sie wird mit der Wirtschaft 1984 abgerissen.

Zum Bad



Sängerstübli



Bei einem grossen Umbau 1946 wird der Ersatz der Kegelbahn geplant.

16.03.1988 Alte Kegelbahn, Terrasse Baujahr 1870 (Gebäude abgebrochen)

Es wird keine Kegelbahn erwähnt. Allerdings sieht das Gebäude hier auf dem Plan sehr nach einer Bahn aus.



Amano 2012 -



Factory 2014 -



Delicat 2009-2016



**Golfrestaurant -
Öffentlich seit 2004:
Ursprünglich Villa
Knoblauch**



2005-



**„Zur Schmiede“
Vater Peter / Köllikerstrasse
ca. 1899-1924**



**Café Siegrist. dann Rytz
1970 - heute**

**«Sportino» – neuer Restaurantsname
in Oberentfelden**

Wettbewerb entschieden
(mond.) Das Restaurant im Tennis- und Squashcenter Oberentfelden heisst künftig «Sportino». Diesen passenden Namen hat Frau Manuela Mauch aus Aarau eingesandt. Er wurde von der Jury aus 150 eingegangenen Vorschlägen einstimmig ausgewählt. Frau Mauch wird dafür ein Nachtessen bei Kerzenlicht zu zweit erhalten. Das «Sportino» ist täglich von 8 bis 24 Uhr, am Sonntagmorgen ab 10 Uhr geöffnet. Eine reichhaltige und abwechslungsreiche Speisekarte sowie gute Tropfen erwarten die Gäste. Der Brunch am Sonntagmorgen wird weitergeführt. Die Leitung des Restaurants liegt in den Händen von Frau D. Lanz und ihrem Personal.

**„Sportino“
03.04.1985**



• **Veloce**

Dolce Vita

Gabbiano

Tuus Pizzakurier



AAR

Piccante beim TopTip

**Restaurant Märtplatz
Schienhuetweg 12**

**Center Kaffee bis 2014
Café Onkel Sam**

Badi Restaurant (mit dem Frei- und Hallenbad eröffnet)